

Protokoll

1. Begrüßung
2. Vorstellung der Idee der Vernetzung von Grundschule, Hort und Oberschule durch Frau Hauck:
 - Kommunikation aller in der Schule, Lehrer, Eltern, etc.,
 - Schaffung einer Info-Plattform zu allen Themen,
 - Elternsprecher Mittelschule befürworten Kontaktaustausch,
 - Beginn mit Mailverteiler, danach evtl. Homepage / Beiträge im Boten,
 - Verlinkung Mittelschule und Grundschule,
 - Kontaktdaten aufgenommen,
 - Vernetzung über Frau Hauck zentral
3. Vorstellung / Information der Bauvorhaben durch Herrn Schönung und deren Umsetzung:
 - Alles noch mal rumkrepeln,
 - 2013 nach Entwurfbesprechung als dreistöckiger Anbau geplant => Förderung mit 279.000,- € / 2,1 Mio. Gesamtausgaben => Schulnetzplan,
 - 2014 konnten Räumlichkeiten nicht erfüllt werden:
 - Trotz umfangreicher finanzieller Maßnahmen,
 - Außenhülle belassen + sanieren der Turnhalle,
 - Was ist am Schulgebäude zu tun? An Westseite (Garderobe, Fluchtwege, Speisesaal, Aula?, Aufzug), an Ostseite (WTH, Klassenräume),
 - Bebauung des einen Innenhofes,
 - Ausbau Kellergeschoss,
 - Im Juni 2015 bei Aufbaubank 3 – 5 Mio. € beantragt => jetzt genehmigt, Umwidmung genehmigt
 - 879.000,- € für 2016 von Gemeinde,
 - Sächsisches Investitions- und Stärkungsgesetz => gestern Abend für Refinanzierung des Sporthallenausbaus => raus aus der Gesamtsumme => Förderung von 225.000,-€,
 - Maßnahmenliste bis Mai 2016,
 - Ab 01.07.2016 beginnt die Auftragsausschreibung,
 - Ab Juli / August 2016 => Vergabe des Bauauftrages => bis 2017 fertig (statt Oktober 2015),
 - 2,1 Mio. € = Kosten für Gemeinde = davon 1,3 Mio. € Rücklage 2016 der Gemeinde,
 - Schulgesetz ab 2017 neu,
 - 24 Anmeldungen für die neue Klassenstufe 5 (davon 14 Kinder aus dem Ort) => es ist nicht der erste Jahrgang, der einzügig (2013 das letzte Mal zweizügig) ist,
 - Verschiebung des Umbaus auf 2017 / 18 => Anbau Westseite,
4. Zeit für Gespräche / Diskussionen:
 - Was passiert mit den Schülerzahlen tatsächlich?
 - Kostenintensiv: WTH / Schulküche / Fachkabinette,
 - Außenwirkung: es muss was passieren, damit dieser Abwärtstrend der Schülerzahlen gestoppt werden kann!

- Wie positioniert sich die Gemeinde zum Schulumbau? => Aussagen von der Schulkonferenz von 2013 wurden hinterfragt,
- IT-Konzept = Grund- und Oberschule => Vernetzung mit Link von beiden Seiten + Elterninitiative => multifunktionale Planung in allen Bereichen,
- 2018 / 2019 zwei große Klassen in der Grundschule
- Im ersten Halbjahr 2016 wird es eine Aussage der Gemeinde zu dem neuen Anbau geben => Gemeinderat muss zustimmen => vielleicht mit Vor-Ort-Begehung in der Grund- und Oberschule Kreischa,
- Gemeinde entscheidet über Schulstandort = keine Entscheidung durch Schulbehörde! => wird auch nicht entschieden im Schulnetzplan!
- Welche Möglichkeiten gibt es über die Bildungsagentur? (Frage an Herrn Antes) => Kooperation mit Oberschule mit Moderation,
- Was kann jetzt passieren? da keine Kritikfähigkeit des Lehrerteam der Oberschule (der Arbeitsplatz Lehrer ist sicher) => Elterninteressengemeinschaft Anbau => Einladungen an Lehrer der GS und OS, Schulleiter der GS und OS, Elternratsvorsitzenden der GS und OS, Gemeinderat, Bürgermeister = runder Tisch => Ideen sammeln => positiv => Lehrer mit ins Boot holen!
- Schülerlotzen (Schulweghelfer) über Gebietsverkehrswacht ausbilden lassen (6 – 8 Schüler aus der Oberschule ab der 7. Klasse => Herr Throniker fragen, Herrn Schuster informieren), weil noch keine Möglichkeit für sichere Verkehrswege bestehen,
- Verlinken von beiden Schulseiten + Elterninitiative => durch Herrn Schöning,
- Mit Herrn Blume von der Druckerei sprechen, damit Mitteilungen der Elterninitiative im redaktionellen Teil stehen,
- Wasserleitung (Fiebigweg – Lungkwitzer Straße) ab Juni – Ende Schulferien im Bau,

5. Situation Schule durch Herr Antes:

- Im März nur 5 Lehrer für 8 Klassen,
- Planung für neues Schuljahr ist durch,
- Personalveränderung => Frau Leckel => Aufhebungsvertrag ab 31.07.2016 (Klasse 3b) ist durchs Schulamt genehmigt,
- Es könnten auch Gymnasiallehrer ab der Klassenstufe $\frac{3}{4}$ oder Quereinsteiger (HS-Abschluss, Trainer) in den Klassen eingesetzt werden,

6. Situation Hort durch Frau Gabsch:

- Personal: 2x schwanger (davon 1x seit Anfang Februar im Beschäftigungsverbot), 1x Wegzug (Frau Rehn) ab Mai, 1x Wegzug (Frau Wolf) ab August = beide haben noch ihren Resturlaub zu nehmen,
- Bewerbungsgespräche mit 5 Bewerbern laufen => eventuell ab Juni zur Einstellung,
- Kinder sind aufgeteilt => wird täglich abgesprochen,
- Hausaufgaben sind abgesichert,
- Sommerfest im kleinen Rahmen am Kindertag von 13.00 bis 16.00 Uhr auf dem Lehmberg (bei schlechtem Wetter im Schulgebäude),
- Kinderrat: Hausaufgaben-Organisation verbessern (1x Hausaufgabenzimmer für 30 – 60 Minuten + 1x Spielzimmer) => beide Kolleginnen in der Klassenstufe organisieren sich, Klasse 1 mit Schonfrist und Eingewöhnungszeit circa 3-4 Monate bis Dezember (Klasse 1 wird nicht aufgeteilt)
- Hortkarte => mehr Kontrolle bei den Kindern! (= Eigentum der Kinder => wie Personalausweis) => selbständig anziehen mit Hortkarte => Eltern geben

Bescheid, wenn Kind abgeholt wird (z.B. auf Lehmberg hoch und nicht von weitem rufen) => Eltern dürfen ins Klassenzimmer hineintreten und nicht an der Türschwelle stehen bleiben!

- Betreuung früh => wenn später Unterricht, dann erst zum Beginn der Stunde kommen (auch in den Hort)!
- Ferienplan für die Sommerferien => erst Abfrage, dann Pläne (Indianer, Cowboy, wilder Westen)
- In den Ferien abmelden, wenn Kind nicht kommt!!! Der Hort hat keine Zeit, hinterherzutelefonieren! => Rückmeldung der Eltern unbedingt notwendig!!!
- Die Aufsichtspflicht des Kindes bis zur Übergabe an den Horterzieher ist bei den Eltern (auch, wenn das Kind alleine kommt)! Pflicht der Eltern, das Kind abzumelden! Das steht auch alles im Hort-ABC! => auf dem Ferienprogramm nochmals formulieren!

7. Klingel / RWS:

- Klingel wird in dieser Woche noch mal leiser gestellt => über Herrn Lucas bzw. Herrn Dugas => Anruf von Frau Kobler am 20.04.2016 noch mal,
- Bei RWS war vorige Woche der Apfelsaft abgelaufen und schlecht (Dez. 2015 war das Haltbarkeitsdatum)
- Am 24.05.2016 nächster Treff, 14.00 – 15.00 Uhr,
- Essensrester => Tonne? Zugewiesener Platz? Abschließbar? Tägliche Abholung? Temperaturen im Sommer? Zwischenlösung? RWS ist zuständig!
- Hygiene: „Speiseversorgung in geschlossenen Gemeinschaftsunterkünften“
- Kinder sollen gemeinsam mit Eltern bestellen => nicht über den Kopf der Kinder hinweg entscheiden => sonst landet ihr Essen in der Mülltonne!

8. Offene Themen:

- Ruheschlafmöglichkeiten im Hort? => höchstens im Spätdienstzimmer mit Springer? Ehrenamtlich? Bufti?